Weinetiketten

Artikel vom **25. September 2018**
Verpackung und Ausstattung







Wenn er in einem Geschäft oder im Internet Wein einkauft, orientiert sich der potenzielle Weinkunde meist am Etikett. Auch bei Weinpräsentationen probiert ein Interessent vorrangig Weine aus Flaschen mit ansprechenden Etiketten. Als Winzer ist es folglich von hoher Bedeutung, sich mit den Themenbereichen Gestaltung, Ausführung und Qualität von Etiketten umfassend zu beschäftigen. Die Zeiten, zu denen vorrangig Informationen zum Wein selbst Platz auf Etiketten fanden, sind allerdings vorbei. Im Vordergrund steht heute die Marke, also in den meisten Fällen der Name oder das Logo des Winzers. So spiegelt die individuelle Etikettengestaltung die Philosophie und die Persönlichkeit des Winzers bzw. der Winzerfamilie wieder. Veredelungen wie haptische Effekte, beispielsweise mit Reliefprägungen oder Relieflacken, Heißfolienprägungen, Sonderstanzungen, Rückseitendrucken und viele andere Effekte sind machbar und verstärken die Botschaft von Winzer und Wein. Auch die Materialoptionen sind vielfältig. Glatte oder strukturierte Papiere in verschiedenen Ausführungen stehen zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, Etiketten aus besonderen Materialien wie Holz, Kork, Samt oder Folie anfertigen zu lassen. Mit seinem Maschinenpark bietet Ulrich Etiketten eine große Vielfalt an Optionen. Erst kürzlich wurde der Produktionsbereich des Etikettenherstellers um zwei Maschinen neuer Technologie erweitert. Mit ihnen wird vor allem der Bereich der kleinen und mittleren Etikettenauflagen weiter ausgebaut. Das bedeutet, dass nahezu alle Ideen, kreativen Gedanken und Wünsche an das Design auch umsetzbar sind.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag